

Gesprächsimpulse für Familien zum Evangelium des 4. Fastensonntag

Einstieg – Dunkel und Licht im Alltag

- Wann fühlst du dich in deinem Leben eher im Dunkeln (unsicher, traurig, ratlos)?
- Wann hast du zuletzt erlebt, dass etwas wieder hell geworden ist?
- Was hilft dir persönlich, wenn du dich innerlich „im Dunkeln“ fühlst?

Blind sein – ohne es zu merken

- Gibt es Situationen, in denen wir etwas nicht sehen wollen, obwohl es eigentlich offensichtlich ist?
- Wann sind Menschen manchmal „blind“ füreinander (z. B. für Gefühle, Sorgen oder Bedürfnisse)?
- Hast du schon einmal gemerkt, dass du dich über jemanden geärgert hast – und später verstanden hast, dass du nicht alles gesehen hast?

Jesus öffnet die Augen

- In der Bibel heilt Jesus Menschen, die blind sind. Was könnte diese Geschichte für unser Leben heute bedeuten?
- Was glaubst du: Wofür möchte Jesus uns die Augen öffnen?
- Wer hat dir einmal geholfen, etwas klarer zu sehen oder eine Situation besser zu verstehen?

Sich helfen lassen

- Warum ist es manchmal schwer, Hilfe anzunehmen?
- Wann hast du erlebt, dass jemand dir geholfen hat – und es danach leichter oder heller wurde?
- Wie können wir als Familie einander helfen, mehr Licht ins Leben zu bringen?

Vom Dunkel ins Licht gehen

- Was könnte ein kleiner Schritt ins Licht in deinem Leben sein?
- Gibt es etwas, das du Jesus anvertrauen möchtest, damit er es „hell“ machen kann?
- Wie können wir im Alltag Licht für andere Menschen sein?

Abschlussimpuls

- Jede Person nennt einen Satz:
„Ein Lichtmoment in meinem Leben war ...“
- Oder:
„Ich wünsche mir, dass Jesus mir hilft zu sehen ...“

Kurzes Familiengebet

Herr Jesus,
manchmal sehen wir nicht klar und tapen im Dunkeln.
Öffne unsere Augen für das Gute,
für die Menschen um uns herum
und für deinen Weg mit uns.
Schenke uns dein Licht.
Amen.

Jennifer Ayin
für Ihr Pastoralteam aus Köln-Mitte